

1st International Composites Congress (ICC) Aufruf zur Vortragseinreichung

Die Wirtschaftsvereinigung Composites Germany bittet um Vortragseinreichungen zum **1st International Composites Congress (ICC)** der vom **21.-22. September 2015** im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart stattfindet. Die Vorträge sollen Innovationen auf dem Gebiet der faserverstärkten Kunststoffe/Composites dokumentieren.

Der neue Composites Germany Congress löst die Internationale AVK-Tagung ab. Der Kongress ist somit die neue Auftaktveranstaltung der europäischen Fachmesse COMPOSITES EUROPE (22.-24. September 2015).

Unter dem Motto „**Wie werden Composites zur Schlüsselindustrie?**“ bitten wir um Vortragseinreichungen zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Effiziente Prozesse / Integrative Produktionstechnik
- Kooperationen (Industrie-Forschung, Industrie-Industrie)
- Markttransparenz / Daten
- Bestens qualifizierte Mitarbeiter (Ausbildung, Weiterbildung)

- Responsible Care (Sustainability, Recycling)
- Normung/Standardisierung

Nutzen Sie die Gelegenheit, einem internationalen, fachkundigen Auditorium Ihre Neuentwicklungen zu präsentieren. Die Vortragseinreichungen müssen der Composites Germany Geschäftsstelle bis spätestens 31. März 2015 vorliegen.

Formblätter zur Vortragseinreichung erhalten Sie als download auf der Composites Germany website (www.composites-germany.org) unter News oder per e-mail: congress@composites-germany.org

Über Composites Germany

Die vier starken Organisationen der deutschen Faserverbund-Industrie wollen mit der Wirtschaftsvereinigung Composites Germany die deutsche Composites-Industrie und -Forschung stärken, gemeinsame Positionen bestimmen und über-



Composites Germany

greifende Interessen wahrnehmen. AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e. V. (AVK), Carbon Composites e. V. (CCeV), CFK-Valley Stade e. V. (CFK-Valley) und Forum Composite Technology im VDMA (VDMA) bündeln hier ihre Kräfte, um die Zukunftsthemen Hochleistungs-Composites und automatisierte Produktionstechniken in und für Deutschland voranzubringen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.composites-germany.org>

Messeplanung von A – Z

Die Teilnahme an Fachmessen bietet erhebliche Chancen für Kunststoffverarbeiter und gehört zu den zentralen Marketing-Maßnahmen der meisten Unternehmen. Messen bieten die Möglichkeit, Produkte einer interessierten Fachöffentlichkeit professionell zu präsentieren und Aufmerksamkeit auf eigene Innovationen zu lenken. Im Rahmen von Messen gelingt es, potentielle Neukunden anzusprechen und Kontakte zu Bestandskunden zu vertiefen. Eine Voraussetzung dafür, dass Unternehmen optimalen Nutzen aus einem Messeauftritt ziehen können, stellt eine rechtzeitige, systematische Planung des Messeauftritts dar. Im Rahmen des Seminars Messeplanung von A

bis Z wird aufgezeigt, wie sich Aussteller Schritt für Schritt einen optimalen Messeauftritt erarbeiten können und welche Unterstützung sie dabei durch Verbände und Messeveranstalter erhalten können. Die Seminarinhalte werden am Beispiel einer Messebeteiligung an der Messe K veranschaulicht. Das Seminar richtet sich insbesondere auch an kleine und mittelständische Unternehmen, die nicht auf eigene Messespezialisten oder größere Marketingabteilungen zurückgreifen können. Auf folgende Inhalte wird vertieft eingegangen:

- Rolle von Messebeteiligungen im Rahmen des Marketings
- Gestaltung des Messestands

- Besuchermarketing
- Standpersonal
- Messenachbereitung

Wir würden uns freuen, Sie am 25. Februar 2015, in der Geschäftsstelle der AVK – Industrievereinigung e.V., Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

Veranstalter: Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V.

Teilnahmegebühr:

Für Mitglieder der GKV-Trägerverbände (AVK, IK, pro-K, TecPart): 350,- €

Nicht-Mitglieder: 500,- €

Anmeldungen unter <http://www.avk-tv.de/events.php?page=&year=2015&month=02>

Prüfmaschine zur Charakterisierung des Umformverhaltens von Tiefziehblechen

Motorhauben, Kotflügel, Türen oder Säulen – Karosserieteile wie diese erzeugen Automobilhersteller durch automatisiertes Tiefziehen. Das Prüfverfahren hierzu ist der Draw-Bead-Test (DBT), bei dem eine Blechprobe mit definierter Kraft und Geschwindigkeit durch eine Klemmvorrichtung gezogen wird. Bislang wurde dieser Test als Zusatzmodul zu Standardprüfmaschinen angeboten. Die Hegewald & Peschke hat eine Sonderprüfmaschine entwickelt, die speziell für den Draw-Bead-Versuch gedacht ist. Prüfen kann die etwa mannshohe, spindelmechanisch angetriebene Maschine Blechstreifen von 50 mm Breite, 400 mm Länge und bis zu 2 mm Dicke. Die Anpressachse liegt horizontal, die Abzugsachse vertikal. Bei Anpresskräften bis 50 kN kann das Blech mit variabler Geschwindigkeit durch die Klemmvorrichtung gezogen werden. Realitätsnahe 150 mm pro Sekunde werden dabei erreicht. Die bei solch hohen Prüfgeschwindigkeiten vorgeschriebene Sicherheitseinhausung lässt Versuche nur bei elektronisch verriegelter Schutztür zu. Die DBT-Maschine misst die Anpresskraft direkt an der Probe und in einem geschlossenen Regelkreislauf. In die Klemmbacken integrierte, hochgenaue und schnelle Thermolemente zeichnen während des Versuchs deren Temperaturänderung auf, die ebenfalls ein Maß für die Reibkraft ist.

www.hegewald-peschke.de

